

Asienstiftung

■ Neuerscheinung »Partnerschaften zwischen NRW und China«

Die neue Publikation des China-Programms der Asienstiftung untersucht die Rolle von zivilgesellschaftlichen Organisationen und sozialen und ökologischen Themen in Partnerschaften mit China. Es werden Vorschläge entwickelt, wie die Rolle von Nichtregierungsorganisationen gestärkt werden kann. Diese Projekt wurde gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Die Broschüre umfasst 64 Seiten und ist zum Unkostenbeitrag von 5 Euro über vertrieb@asienhaus.de zu beziehen.



■ Global Europe und Asien - Neuer Arbeitsschwerpunkt in Entwicklung

Die Asienstiftung wird sich in der kommenden Zeit verstärkt mit der europäischen Asienpolitik und ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen befassen, aber auch mit den sich verstärkenden Interdependenzen zwischen beiden Regionen. Einen Auftakt dazu bildet die Veranstaltung am 20. April in Köln (siehe *Termine*).

■ Gast aus Indien im Asienhaus

Am 14. Februar besuchte Sumesh Mangalasseri von der indischen Organisation Kabani das Asienhaus. Er referierte über das Thema Tourismus, Entwicklung und Menschenrechte im indischen Bundesstaat Kerala (siehe auch www.kabani.org).

Termine

20.4., Köln: Workshop »Global Europe und Asien: Zivilgesellschaftliche Impulse für soziale und ökologische Gerechtigkeit«, Alte Feuerwache Köln

3.–4. Mai, Bad Godesberg: Tagung »Goldenes Myan Mar: Gelingt der Weg zu sozialer und ökologischer Gerechtigkeit?, in Kooperation mit der Ev. Akademie Rheinland und der Abteilung Südostasienwissenschaft der Universität Bonn

8. Juni, Köln: Redaktionskonferenz der Zeitschrift Südostasien, Asienhaus.

Rohstoffreichtum: Philippinen, Malaysia und China

Unter dem Titel »Entwicklungshemmnis Rohstoffreichtum« haben die Südostasien Informationsstelle und das philippinenbüro drei Publikationen zu den Philippinen, Malaysia und China veröffentlicht. Es geht inhaltlich um alternative Bergbaugesetze (Philippinen), um den Widerstand gegen eine Seltene-Erden-Produktionsanlage (Malaysia) und die negativen Auswirkungen des Rohstoffabbaus in der Inneren Mongolei (China). Sie können gegen Porto bestellt oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

philippinenbüro

■ Rundreise zwei philippinischer Gäste

Das philippinenbüro plant eine Rundreise mit zwei philippinischen ExpertInnen – Elizabeth »Sabyte« Lacson-Paguio und Eduardo »Bubuy« Magahis – aus Manila zum Thema Recht auf Stadt und soziale Stadtplanung. Die Rundreise geht durch die Städte Köln, Aachen, Rostock, Berlin und Hamburg. Geplant sind Treffen mit lokalen Bürgerinitiativen, autonomen Zentren, einem Radiosender sowie verschiedenen kirchlichen und nicht-kirchlichen Organisationen. Mit der Rundreise wird einen direkter Austausch zwischen verschiedenen ExpertInnen ermöglicht sowie einer Sensibilisierung für das Thema.

■ Jahresseminar des philippinenbüros

Unter dem Thema »Recht auf Stadt: Hamburg – Manila im Austausch« findet das diesjährige Seminar des philippinenbüros vom 22. bis 24. März 2013 im Hamburger Gängeviertel statt. Das Gängeviertel als Kulturzentrum dient als guter Anknüpfungspunkt für Diskussionen über Stadtplanung in Hamburg und Deutschland. Die zwei philippinischen ExpertInnen aus Manila können mit ihren Erfahrungen die Diskussion um Perspektiven des globalen Südens ergänzen und die Notwendigkeit der Stadt als Lebensraum darstellen.